

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plauegasse *N* 385.

No. 268. Freitag, den 15. November 1839.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen den 13. November 1839.

Herr Landschafts-Deputirter v. Gordon aus Larmitz, Herr pract. Arzt Dr. Bredow aus Dramburg, Herr Kaufmann Preuss aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Kantor Granin aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Hirsch von St. Petersburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Namlau zu Kesselpohl beabsichtigt einen neuen Eisenhammer in Niezponie auf dem Borowcer Mühlbach anzulegen. Die Anlage soll durch ein unterschlächtiges Wasserrad und ein Kropfrad betrieben werden. Das Total-Gefäll beträgt 8 Fuß, das Standwasser 3 Fuß. Diese Anlage wird nach der Bestimmung des Allerhöchsten Edikts vom 28. October 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ewanige begründete Einwendungen sind in 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden, nach deren Verlaufe der landrathliche Consens zu der Anlage ertheilt wird.

Rheinfeld, den 28. October 1839.

Der Landrath v. Kleiss.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Der Kaufmann Kalmann Ephraim Cohn und dessen Braut Henriette Josephsohn, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. October c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.
Danzig, den 7. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

3. Die heute Morgens 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 14. November 1839. J. C. Borrasch.

T o d e s f a l l.

4. Den heute früh 4 Uhr, nach 6-wöchentlichem schweren Leiden, erfolgten Tod meines Ehegatten, des hiesigen Bürgers und Schorasteinfegermeisters Horn, zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.
Danzig, den 14. November 1839. Die Witwe.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

5. In Berlin ist so eben erschienen und in Danzig Topengasse N^o 598. in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung zu haben:

N a n t e

auf der

Berlin-Potsdamer Eisenbahn

und im Lustlager bei Medlitz.

Zwei Hefte, jedes Hest 7½ Sgr., sauber broschirt.

Beide Hefte können ihres wahrhaft drastisch-komischen Inhalts wegen empfohlen werden.

Um Verwechslungen mit einem kürzlich erschienenen Producte, unter ähnlichem Titel, zu vermeiden, beliebe man bei Bestellung n. stets den Namen des Verlegers „Klemm in Berlin“ hinzuzufügen.

6. Bei S. Anbuth, Langenmarkt N^o 432., ist so eben angekommen:
Böhme, Dr. Ch. Fr. Versuch, das Geheimniß
des Menschensohnes zu enthüllen. Gr. 8o. Ladenpreis 22½ Sgr.

Wer da weiß, in welchem Sinne sich Jesus Christus den „Menschensohn“ benannte, der kennt auch den rechten Geist des durch Ihn gestifteten Christenthums; denn in diesem geheimnißartigen Namen hat er, der Geschichte gemäß, den ganzen wahren Gehalt seines Christuswesens niedergelegt. Daraus erbellt, was durch das hienit angekündigte Buch ein geleistet werden sollte. Es bietet sich dasselbe jedem Freunde der christlich-religiösen Wahrheit, gewissermaßen zwar als Anhang zu des Verfassers früheren Christen über die christliche Religion, aber auch durch und für sich selbst bestehend, zu vorurtheilsfreiem Gebrauche dar. J. K. S. Wagner.
Neustadt a. d. Orda, im November 1839.

7. **Neue Miniatur-Bibliothek der Deutschen Classiker.** Hildburghausen und Philadelphia. Bibliograph. Institut.

Von dieser Ausgabe sind so eben: Engel's Philosoph für die Welt und Lorenz Stark, früher: Liedge, Wahlmann und Hölty — zusammen in 4 Bändchen a 2½ Qrt. — erschienen. Das Ganze umfaßt 150 Bändchen. Jeder Abnehmer bekommt einen prachtvollen Stoffsich als Prämie und bei Bestellung von 5 Exemplaren ein sechstes gratis.

Buchhandlung von C. Anbuth, Langenmarkt N^o 432.

U n z e i g e n.

8. Die Texte zu der am 17. November Vormittags nach der Antritts-Predigt des Herrn Diaconus Hepner in der St. Johannis-Kirche, unter Leitung des Herrn Musik-Director und Organisten Granzin aufzuführenden Musik, sind bei dem Küster Schilling für einen Silbereroschen zu haben.

9. Die wirklich aus Paris erwarteten Damen-Hüte gingen mir so eben ein. Fischel.

10. Das Viertelloos N^o 60,544. c., 5te Klasse, 80ste Lotterie, ist verloren gegangen; der darauf etwa fallende Gewinn wird nur dem mir bekannten Spieler ausgezahlt. S. G. Napierski, Unter Einnehmer.

11. Die resp. Theilnehmer an dem Legat der Lohrserschen Stiftung wollen ihre Maten Donnerstag den 21. November d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Hundegasse N^o 82., gegen Quittung in Empfang nehmen.

12. Ein junges Mädchen von anständiger Familie sucht zu Neujahr eine Stelle als Gesellschafterin oder Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Adheres Heil. Geistgasse N^o 755.

A u c t i o n e n .

13. Freitag, den 15. November 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäster Richter und Meyer im Zahnen-Speicher in der Stützengasse gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verlaufen:

150 Centner sehr schönen Eöllner Syrup
und noch einige andere Material-Waaren.

14. Mittwoch, den 20. November 1839, Vormittags um 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäster, auf dem Holzfelde dicht an der Aschbrücke, vom Voggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verlaufen:

Eine Parthie Daubalken und Mauerlatten, Kreuzhölzer, Dachlatten und Reilen, so wie auch

600 Stück trockene 3-zöllige Bohlen von 3 bis 45 Fuß Länge

700 . . . 1½ . . . Dielen . . . 3 . . . 45 . . .

400 . . . 1 . . . Futterdielen von 30 Fuß Länge.

Diese Holzwaaren, von eben so guter Qualität als die in der letzten Auction vorgekommenen, werden bei irgend annehmbaren Geboten bestimmt zugeschlagen, und da solche sowohl zum hiesigen Verbrauch, als theilweise auch zur Verschiffung geeignet sind, wird es der Aufmerksamkeit der Liebhaber empfohlen, diese nicht sobald wiederkehrende Gelegenheit zu einer billigen Auswahl zu benutzen.

Monner & Görg.

15. Freitag, den 15. November 1839, Vormittags 10 Uhr, wird Unterzeichneter auf dem Pockenhauschen Holzraume in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verlaufen:

192 Stück fichtene Mauerlatten von 9—12 Zoll Dicke u. circa 33 Fuß Länge und 29 . . . Rundholz verschiedener Dimension, und des Nachmittags um 3 Uhr in Fahrwasser:

ein circa 20 Last großer Prähm, auf dem Lande, dem Looffenhause gegenüber stehend.

Zur zahlreichen Versammlung resp. Kauflustigen ladet hienit ergebenst ein
G. J. Katsch, Mäster.

V e r m i e t h u n g e n .

16. Im Nähm N^o 1624., ist wegen Versetzung des bisherigen Miethers, die Wohnung sofort zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 268. Freitag, den 15. November 1839.

17. In dem Hause Langgasse N^o 369. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Nachricht daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Geschältes Back-Obst von bester Güte empfiehlt

Andreas Schulz, Langgasse N^o 514.

19. Mit acht engl. blauen, grünen, rothen und weißen Sperma, Ceti. oder Wallrath-Lichten 4, 5, 6 und 8 aufs Pfund, besten weißen Tafel-Wachelichten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs Pfund, dergleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternenlichter 30 bis 60 aufs Pfund, weißen und gelben Wachsfäden, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsfäden, weiß in Scheidenwachs, gelbem Kronwachs, weißen Stearo- oder Stearin- und Palmen-Lichten empfiehlt sich zu billigen Preisen

Tanzen, Gerbergasse N^o 63.

20. In dem Meiststalle des Herrn Sezeröputzwerk steht eine 5-jährige braune Stute, 5 Fuß 4 Zoll groß, englisch, Merlenburger Race, für den festen Preis von 120 Rthlr. Preuß. Courant zum Verkauf.

21. Ein Arbeits-Pferd „Zuch“ ist Breitgasse N^o 1191. zu verkaufen.

22. Mehrere neue, sehr elegante, seidene Wiener und Pariser Facon-Mäntel erhielt so eben

Fischer.

23. Frisch geröstete große Neunaugen a 1 Sgr. pro Stück, Hochweisse billiger, erhält man Hofmarkt „zum Elephanten“.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. (Nothwendiger Verkauf.)

Das ehemals zum freiköniglichen Gute Wostowo gehörige, am Wierzysien-

See unweit hiesiger Stadt belegene und den Friedrich Fiedlerschen Erben gehörige Stück Land, von angeblich 10 Morgen, abgeschätzt auf 138 *Rthl* 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzuschendende Taxe, soll

den 13. Dezember c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Verent, den 9. August 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 8. November angekommen.

1. M. Friken — Wilhelm — Ostende — Ballast — E. G. Steffens & Söhne.
 2. F. Domke — four Brothers — Antwerpen — Ballast — Rheederei.
 3. Lappage — Adam Clarke — Kopenhagen — — Erbrei.
 4. H. Focken — Regina Catharina — Amsterdam — — —
 5. F. Wubben — Frau Alise — Dittum — Dachpfannen — —
 6. D. Meseck — Stadt Berlin — London — Ballast — Rheederei.
 7. J. Petrovsky — Maria — St. Petersburg — Eisen — Stückgut — Rheederei.

Gesegelt.

J. N. Schniebers — gute Hoffnung — Amsterdam — Getreide.

Wind Süden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. November 1839.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	beg ehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	200 $\frac{1}{2}$	Augustd'or	168	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	—	97
— 10 Wochen . . .	45 $\frac{1}{8}$	45	dito alte	—	97
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rthl.	—	—
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 3 Monat . . .	—	—			